

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2012/182

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 25.10.2012

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Bischoff / 604-660

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	12.11.2012	öffentlich
Verwaltungsausschuss	11.12.2012	nicht öffentlich

### **Anlegung von Behindertenparkplätzen entlang der Ortsdurchfahrt von Bad Zwischenahn**

Verwiesen wird auf die Sitzung des VA vom 5. Juni 2012, 8.1 d.N., und auf den Antrag der FDP-Fraktion vom 20. Mai 2012, der dieser Beschlussvorlage als **Anlage** beigefügt ist.

Beantragt wird, entlang der Ortsdurchfahrt zentrumsnah zwei bis drei zusätzliche Parkplätze für Rollstuhlfahrer (barrierefreie Parkplätze) zu schaffen. Vorgeschlagen werden folgende Plätze

- a) **In der Horst**, 2 Parkplätze in Senkrechtaufstellung (quer zur Fahrbahn) vor den „Döpker-Häusern“
- b) **Peterstraße**, 1 Längsparkplatz an der Südseite der Straße vor dem Geschäft „Ulla Popken“.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Als weitere **Anlage** ist dieser Beschlussvorlage ein Übersichtsplan über alle öffentlichen barrierefreien Parkplätze im Ortszentrum beigefügt. Auch nach Meinung der Verwaltung wäre die Erweiterung des Angebots an Parkplätzen für Rollstuhlfahrer unmittelbar an der Ortsdurchfahrt wünschenswert. Leider ist deren Realisierung sehr schwierig:

### **Flächenbedarf**

Dies liegt zum einen an den besonderen baulichen Anforderungen für solche Parkplätze: Diese müssen eine Breite von 3,50 m haben und die Fläche zum Ein- und Aussteigen muss niveaugleich (ebenerdig) sein. Am besten geeignet sind dabei Parkflächen in **Senkrechtaufstellung** (= quer zur Fahrbahn) oder **Schrägaufstellung**, da die Nutzer sich dabei außerhalb des fließenden Verkehrs bewegen.

In **Längsaufstellung** (= parallel zur Fahrbahn) sollen nach einer Richtlinie Parkplätze für Rollstuhlfahrer nur dann eingerichtet werden, wenn ein Ein- und Aussteigen auf der Fahrbahn unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit unproblematisch ist (z.B. in verkehrsbereinigten Wohngebieten mit geringem Verkehrsaufkommen). Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass das Ein- und Aussteigen dieser Verkehrsteilnehmer relativ lange dauert. Bei Parkplätzen in Längsaufstellung muss darüber hinaus eine ausreichend bemessene Fläche

vor oder hinter dem Fahrzeug zur Verfügung stehen, damit Rollstuhlfahrer gefahrlos den Gehweg erreichen können.

Die Ortsdurchfahrt in Bad Zwischenahn ist eine vielbefahrene Straße (auch Busse des ÖPNV), die die Voraussetzung eines gefahrlosen Ein- und Aussteigens auf der Fahrbahn nicht erfüllt. Wenn hier barrierefreie Längsparkplätze geschaffen werden sollen, müsste hierfür ein Streifen außerhalb der Fahrbahn geschaffen werden, der mindestens 1,50 m (besser 2 m) breit sein sollte. Der Parkplatz hätte dann eine Breite von 3,50 bzw. 4,00 m.

Die Länge des Parkplatzes sollte anstatt der üblichen 6 m etwa 7 m betragen. Der Gesamtflächenbedarf für einen Parkplatz beträgt somit zwischen 25 und 28 m<sup>2</sup> (zum Vergleich: Zurzeit sind die Parkplätze in Längsaufstellung 2 m breit und 6 m lang = 12 m<sup>2</sup>). Der zusätzliche Flächenbedarf geht zu Lasten des Gehweges.

Bei diesem großen Flächenbedarf eines einzigen barrierefreien Längsparkplatzes bietet es sich nach Meinung der Verwaltung eher an, stattdessen (wenn möglich) zwei barrierefreie Parkplätze in Senkrechtaufstellung zu schaffen, deren Flächenbedarf mit einer Breite von 7 m und einer Länge von 5 m (= 35 m<sup>2</sup>) nur etwas größer ist.

### **Wegfall von Standardparkplätzen**

Zum anderen gehen durch die Anlegung von Rollstuhlparkplätzen in der Regel Standardparkplätze im Verhältnis 3 zu 2 verloren, d.h. auf der Fläche von drei Standardparkplätzen können 2 Rollstuhlparkplätze angelegt werden. Da die Rollstuhlparkplätze nur von Personen mit Behindertenausweis genutzt werden dürfen, bleiben sie die meiste Zeit unbenutzt. Dies führt dazu, dass Gewerbetreibende die Einrichtung von Rollstuhlparkplätzen in der Nähe ihrer Geschäfte meist sehr kritisch sehen.

Der Flächenbedarf und die Konkurrenzsituation zu Standardparkplätzen, die von jedermann genutzt werden dürfen, macht die Suche nach geeigneten Standorten sehr schwierig.

### **Zu den Vorschlägen**

Auch auf den beispielhaft vorgeschlagenen Standorten lassen sich leider keine Rollstuhlparkplätze realisieren:

Zu a) Die Senkrechtparkplätze (quer zur Fahrbahn) im Bereich **In der Horst** sind alle private Parkplätze der jeweiligen Anlieger. Eine Umgestaltung bedürfte der Zustimmung der Eigentümer, die aufgrund des hohen Parkdrucks in diesem Bereich nicht zu erwarten ist.

Zu b) Auch vor dem Geschäftshaus Ulla Popken in der **Peterstraße** lässt sich ein barrierefreier Parkplatz nicht realisieren: Der Gehweg neben dem Parkstreifen ist nur zwischen 3,30 m und 3,80 m breit. Wollte man einen entsprechenden Längsparkplatz schaffen, würde sich der Gehweg um mindestens 1,50 m auf dann 1,80 bis 2,30 m verengen. Von den bisher 3 Standardparkplätzen verbliebe nur noch einer. Die Verwaltung hält weder die verbleibende Gehwegbreite noch die Reduzierung der Zahl von Standardparkplätzen an dieser Stelle für vertretbar. Hinzu kommt, dass auch hier sich ein Teil des Gehweges (ca. 1,80 m Breite) auf Privatgrund befindet und somit auch diese Maßnahme der Zustimmung des Grundstückseigentümers bedürfte.

## **Fazit:**

Die zusätzliche Schaffung von barrierefreien Parkplätzen entlang der Ortsdurchfahrt in Bad Zwischenahn ist wünschenswert. Aus den vorstehend genannten Gründen wird derzeit jedoch keine Möglichkeit zur Realisierung gesehen. Bei künftigen Baumaßnahmen sollte darauf hingewirkt werden, auch einige barrierefreie Parkplätze entlang der Ortsdurchfahrt zu schaffen.

## **Anmerkung:**

*Unabhängig davon besteht ein auf Gemeindeebene tätiger „Arbeitskreis Barrierefreiheit“ unter der Federführung der Bad Zwischenahner Touristik GmbH (BTG), dem u.a. Behindertenvertreter und Vertreter des Heimatvereins, des Gewerbe- und Handelsvereins, des Hotel- und Gaststättenverbandes und der Gemeindeverwaltung angehören. Dieser Arbeitskreis hat zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung der Barrierefreiheit erarbeitet, die zu einem großen Teil von den jeweils zuständigen Stellen auch schon abgearbeitet wurden. Für den Bereich der Gemeinde waren dies u.a. die Schaffung zusätzlicher barrierefreier Parkmöglichkeiten auf den vorhandenen Parkplätzen bzw. die Verbesserung der vorhandenen Parkplätze. So wurden in den letzten Jahren u.a. die Parkplätze beim ZOB und beim Bahnhof, beim Badepark und hinter dem Rathaus beordnet. Für 2012 ist des Weiteren noch die Schaffung eines zweiten ebenen Übergangs über die Feldsteinzuegung vor dem Feldhus geplant. Weitere Maßnahmen werden folgen. Im Haushaltsplan sind hierfür jährlich 10.000 € eingeplant.*

## **Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, bei künftigen Baumaßnahmen auf die Anlegung einiger zusätzlicher barrierefreier Parkplätze entlang der Ortsdurchfahrt im Zentrum von Bad Zwischenahn hinzuwirken soweit dies möglich ist.

## **Externe Anlagen:**

- Antrag der FDP-Fraktion vom 20. Mai 2012
- Übersicht über alle öffentlichen barrierefreien Parkplätze im Ortszentrum von Bad Zwischenahn